

KRANKENKOMMUNION, ODER WENN DIE KIRCHE NACH HAUSE KOMMT

Sie sind schon älter oder haben aus gesundheitlichen Gründen Schwierigkeiten, einen Gottesdienst zu besuchen? Sie möchten aber mit Ihrer Pfarrgemeinde verbunden bleiben und die Feier der Kommunion ist Ihnen ein wichtiges Anliegen? Außerdem tut es Ihnen gut, regelmäßig von einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger besucht zu werden, dann „kommt die Kirche zu Ihnen nach Hause“, um mit Ihnen die Kranken- oder Hauskommunion zu feiern.



In einem modernen Lied zur Feier der Kommunion heißt es dazu:

„Kommunion heißt wir feiern Gemeinschaft...“ Gemeinschaft soll für Sie bei der Feier der Kranken- oder Hauskommunion erfahrbar werden:

**Kommunion – Gemeinschaft mit Jesus Christus,
Kommunion – Gemeinschaft mit der Kirchengemeinde und
Kommunion – Gemeinschaft mit einem Menschen,
der sich Zeit für Sie nimmt.**

Dazu kommen unsere Seelsorgerinnen oder Seelsorger oder auch unsere ehrenamtlichen Kommunionhelfer gerne zu Ihnen nach Hause und feiern mit Ihnen einen kleinen Hausgottesdienst. Ein Kranker, der zu Hause die heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Gemeinschaft der Glaubenden gehört und an ihrer festlichen Feier in der heiligen Eucharistie Anteil hat. Deshalb wird der **Tisch mit einem weißen Tuch** gedeckt und mit **Kerze(n), Kreuz und Blumen** geschmückt. Schön ist es, wenn Angehörige und Mitbewohner an der Feier teilnehmen und evtl. auch die heilige Kommunion empfangen.

Wir wollen in unseren vier Pfarreien diesen wichtigen Dienst neu beleben und regelmäßig um den Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag eines Monats) herum, zu Ihnen kommen. Wenn Sie selbst oder jemand von Ihren Angehörigen die hl. Kommunion empfangen möchten, dann rufen Sie bitte eines unserer Pfarrbüros an:

**Großkarolinenfeld: Tel.: 08031 5129 oder
Pfaffenhofen: Tel.: 08031 81999**

Nennen Sie bitte Name, Anschrift und Telefonnummer; diese Daten werden dann an die Seelsorger weitergeleitet, der sich dann mit Ihnen in Verbindung setzt, einen Termin vereinbart und Sie dann besucht. Die Seelsorger werden sich ggf. auch abwechseln. Haben Sie keine Scheu und nehmen Sie dieses Angebot wahr, damit die sakramentale Gemeinschaft neu vertieft wird.

*Ihre Seelsorger: Christine Dietrich, Pastoralreferentin;
Korbinian Olbrich, Pastoralassistent;
Herbert Aneder, Pfarrer*